

**01 Baumaßnahme:
Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Lünen-Niederaden**



Beschreibung der Maßnahme:

In Niederaden soll ein Feuerwehrgerätehaus mit drei Einstellplätzen errichtet werden. Die Gestaltung und Ausstattung wird sich maßgeblich an den Feuerwehrgerätehäusern in Lünen-Wethmar und Brambauer orientieren.

Aktueller Sachstand:

Der Bauantrag ist Anfang Oktober eingereicht worden. Die Rohbauarbeiten sind veröffentlicht und werden Ende Januar submissioniert. Weitere Ausschreiben wie HLS und Elektro werden vorbereitet.

Termine:

Projektablauf

	2019				2020				2021				2022			
	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
Standortermittlung/Grundstückskauf																
Beteiligung Fachämter																
Vergabeverfahren Architekt																
Planungsphase																
Ausführungsphase																
Fertigstellung neues FWGH und Übergabe an Nutzer																
Abbruch altes FWGH und Herrichtung Außenanlagen																

Erläuterung Termine:

Bei dem Terminplan ist zwischen Übergabe des neuen Gerätehauses an den Nutzer und das Herrichten der Außenanlage zu unterscheiden. Die Außenanlagen können erst hergerichtet werden, wenn der Löschzug in das neue Gebäude umgezogen ist.

Kosten:

	Gesamtkosten in €
Plan: gem. WiPI 2020 ZGL	1.900.000
Soll: Abrechnungsprognose	1.870.000
Abrechnungsstand:	215.353

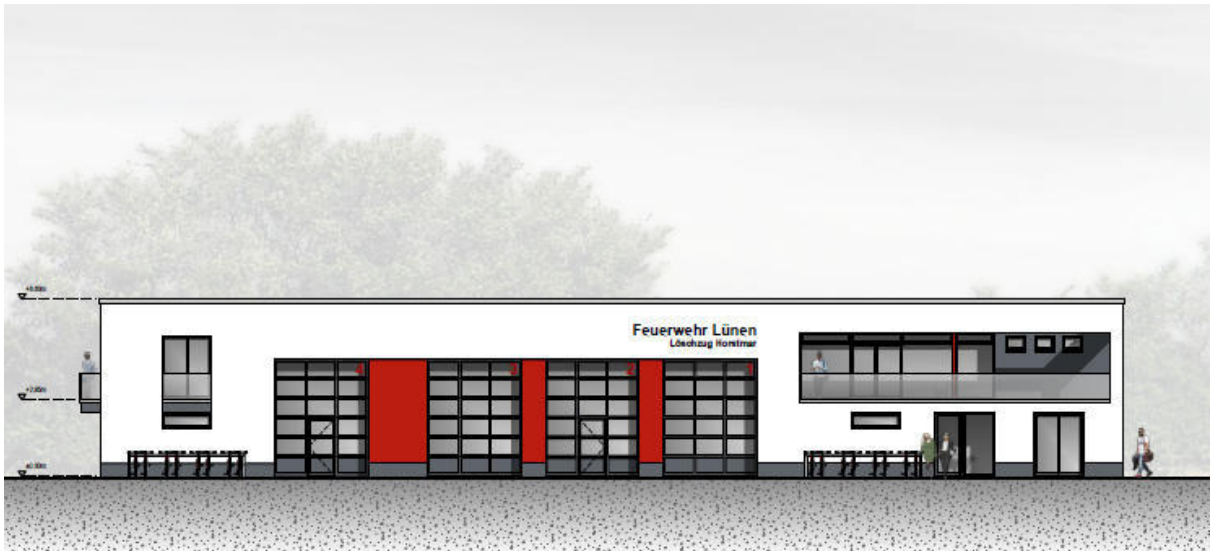
Beschlüsse:

AF-29/2019 (Ratsbeschluss vom 14.02.2019)

Stellungnahme Stadtplanung:

Am 14.12.2020 hat das letzte Gespräch zwischen der Stadtplanung und der ZGL stattgefunden. Hier wurde der derzeitige Stand des Bauvorhabens erläutert. Im Vorfeld sind bereits Gespräche mit der Stadtplanung und dem beauftragten Freianlagenplaner hinsichtlich Ausgleichsmaßnahmen (Bäume, versiegelte Flächen etc.) durchgeführt worden. Eine Ausschreibung für ein Schadstoffgutachten des bestehenden Feuerwehrgerätehauses hinsichtlich des Abbruchs soll mithilfe der Stadtplanung noch erfolgen.

**02 Baumaßnahme:
Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Lünen-Horstmar**



Beschreibung der Maßnahme:

In Horstmar soll ein Feuerwehrgerätehaus mit drei Einstellplätzen und RTW errichtet werden. Die Gestaltung und Ausstattung wird sich maßgeblich an den Feuerwehrgerätehäusern in Lünen-Wethmar und Brambauer orientieren.

Aktueller Sachstand:

Die Entwurfsplanung ist abgeschlossen. Das Baugrundgutachten und die Schadstoffuntersuchung sind in der Vorbereitung. Ein Artenschutzfachbeitrag ist beauftragt.

Termine:

Projektablauf

	2019				2020				2021				2022				2023			
	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
Standortermittlung/Grundstückskauf																				
Beteiligung Fachämter																				
Vergabeverfahren Planer																				
Planungsphase																				
Ausführungsphase																				

Erläuterung Termine:

Die angekündigte Verlängerung der Planungsphase und die damit verbundene Verschiebung der Ausführungsphase wurden zurück genommen, da der Standortbeschluss vorliegt.

Kosten:

	Gesamtkosten in €
Plan: gem. WiPI 2020 ZGL	3.000.000
Soll: Abrechnungsprognose	3.000.000
Abrechnungsstand:	29.615

Beschlüsse:

AF-29/2019 (Ratsbeschluss vom 14.02.2019)

Stellungnahme Stadtplanung:

Am 14.12.2020 hat das letzte Gespräch zwischen der Stadtplanung und der ZGL stattgefunden. Hier wurde der derzeitige Stand des Bauvorhabens erläutert. Im Vorfeld sind bereits Gespräche mit der Stadtplanung und dem beauftragten Freianlagenplaner hinsichtlich Ausgleichsmaßnahmen (Bäume, versiegelte Flächen etc.) durchgeführt worden. Die Ausschreibung für das Bodengutachten sowie eines Schadstoffgutachters werden gemeinsam durch die Stadtplanung und die ZGL vorbereitet.

Anforderungen der Stadtplanung an den Artenschutz, z.B. Lichtemissionen, werden in den Planungen berücksichtigt.

**03 Baumaßnahme:
Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Lünen-Beckinghausen**



Beschreibung der Maßnahme:

In Beckinghausen soll ein Feuerwehrgerätehaus mit zwei Einstellplätzen errichtet werden. Die Gestaltung und Ausstattung wird sich maßgeblich an den Feuerwehrgerätehäusern in Lünen-Wethmar und Brambauer orientieren.

Aktueller Sachstand:

Zurzeit besteht an dem aktuell untersuchten Standort (ehem. Sportplatz in Beckinghausen) für ein Feuerwehrgerätehaus kein Baurecht. Das vorgesehene städtische Grundstück soll einer Folgenutzung zugeführt werden. Die aktuelle Beschlusslage (AF-70/2019), wonach hier Wohnbebauung vorgesehen ist, begründet für die Ausweisung als Standort für ein Feuerwehrgerätehaus planungsrechtliche Restriktionen.

Termine:

Projektablauf

	2019				2020				2021				2022				2023				2024			
	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
Standortermittlung/Grundstückskauf	█																							
planungsrechtliche Baureife					█				█															
Beteiligung Fachämter	█				█				█															
Vergabeverfahren Architekt													█											
Planungsphase																	█							
Ausführungsphase																	█							

Erläuterung Termine:

Bis zur finalen Klärung des Standortes für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses kann der Fertigstellungstermin nur theoretisch genannt werden.

Kosten:

	Gesamtkosten in €
Plan: gem. WiPl 2020 ZGL	1.800.000
Soll: Abrechnungsprognose	1.770.000
Abrechnungsstand:	0

Beschlüsse:

AF-29/2019 (Ratsbeschluss vom 14.02.2019)

Stellungnahme Stadtplanung:

Am 14.12.2020 hat das letzte Gespräch zwischen der Stadtplanung und der ZGL stattgefunden. Hier wurde der derzeitige Stand des Bauvorhabens erläutert. Aus planerischer Sicht ist der Standort grundsätzlich geeignet.

Aktuell besteht auf dem ehem. Sportplatz kein Baurecht für ein FWGH. Nach geltender Beschlusslage ist auf dem Grundstück Planungsrecht für Wohnbebauung zu schaffen. Die Fläche ist im Masterplan Wohnen in der Prioritätsstufe 2, kurzfristig ist daher die Einleitung eines Bauleitplanverfahrens nicht vorgesehen.

Eine Kombination Wohnen und Feuerwehrgerätehaus wird von der Fachverwaltung vor dem Hintergrund der ohnehin schon extrem schwierigen Bedingungen für Wohnen hinsichtlich des vorbeugenden Immissionsschutzes (zwei Betriebe gem. Abstandsliste in unmittelbarer Nachbarschaft) sehr kritisch gesehen.

Für die aus fachlicher Sicht durchaus zu befürwortende Einbindung eines FWGH in ein Gewerbegebiet entsprechend der früheren Planungskonzeption ist zwingend eine entsprechende politische Beschlussfassung erforderlich.

**04 Baumaßnahme:
Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Lünen-Alstedde**



Beschreibung der Maßnahme:

In Alstedde/Nordlünen soll ein Feuerwehrgerätehaus mit drei Einstellplätzen und RTW errichtet werden. Die Gestaltung und Ausstattung wird sich maßgeblich an den Feuerwehrgerätehäusern in Lünen-Wethmar und Brambauer orientieren.

Aktueller Sachstand:

Es konnte noch kein realisierbarer Standort identifiziert werden. Vor diesem Hintergrund werden entsprechende Vorgaben des in Vorbereitung befindlichen Brandschutzbedarfsplans erwartet. Anschließend wird die Suche eines Grundstücks fortgesetzt.

Termine:

Projekttablauf

	2019				2020				2021				2022				2023				2024			
	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
Standortermittlung/Grundstückskauf																								
planungsrechtliche Baureife																								
Beteiligung Fachämter																								
Vergabeverfahren Architekt																								
Planungsphase																								
Ausführungsphase																								

Erläuterung Termine:

Bis zur finalen Klärung des Standortes für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses kann der Fertigstellungstermin nur theoretisch genannt werden. Da die Grundstückssuche im 1. Quartal 2021 nicht abgeschlossen werden kann, wurden alle weiteren Phasen zunächst um drei Monate verschoben.

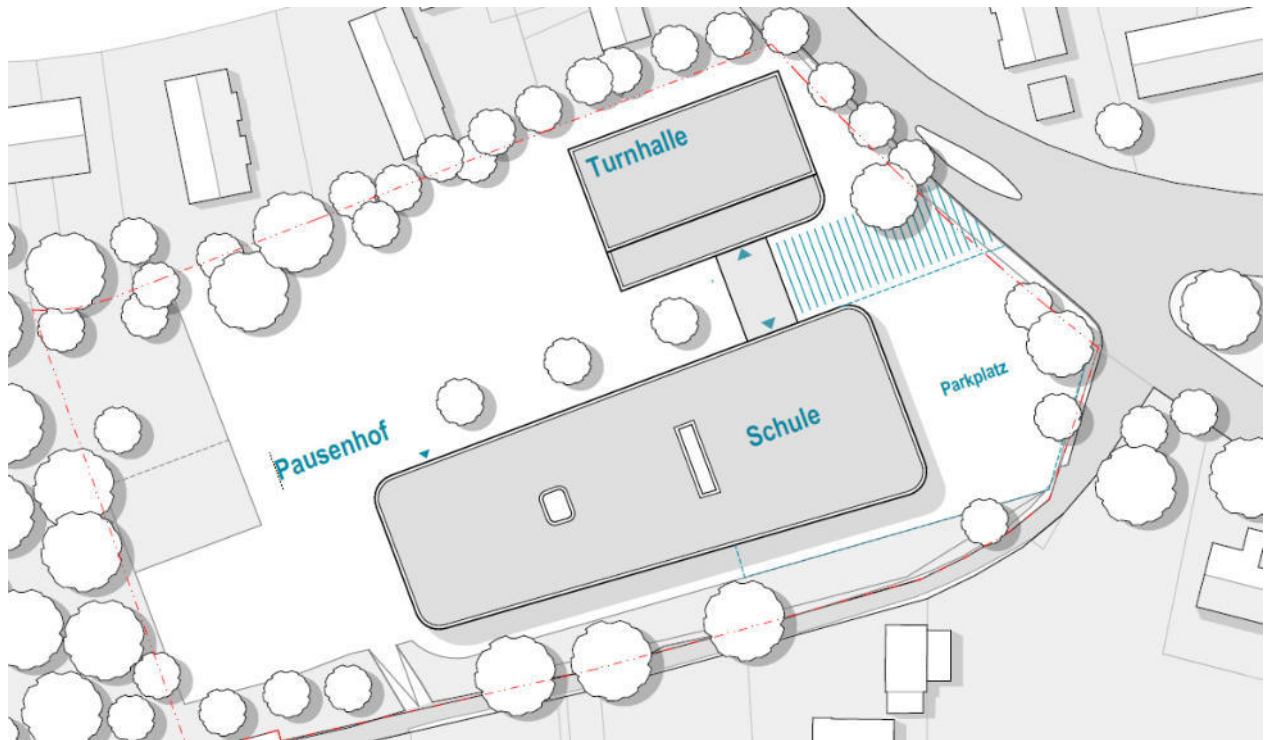
Kosten:

	Gesamtkosten in €
Plan: gem. WiPl 2020 ZGL	3.200.000
Soll: Abrechnungsprognose	3.200.000
Abrechnungsstand:	0

Beschlüsse:

AF-29/2019 (Ratsbeschluss vom 14.02.2019)

04 Baumaßnahme:
Neubau der Osterfeldschule mit Offenem Ganzttag und Sporthalle



Beschreibung der Maßnahme:

Neubau der Osterfeldschule auf dem Gelände des Teilstandortes Virchowstraße 75, Abriss des bestehenden Schulgebäudes, Abriss und Neubau einer Sporthalle

Aktueller Sachstand:

Die Verfahren für sämtliche Planungsleistungen sind abgeschlossen. LP 2 – Vorplanung wurde am 04.12.2020 von den Planern fertiggestellt und zur Prüfung beim Projektsteuerer eingereicht. Diese Ergebnisse wurde am 18.12.2020 an ZGL übergeben. Die Prüfung beinhaltet die fachliche sowie die kostenmäßige Überprüfung der Vorplanung.

Termine:

Projekttablauf (Grobschätzung des Zeitrahmens)

	2018		2019				2020				2021				2022				2023				2024			
	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4				
Phase 0																										
Ausschreibung Projektsteuerer																										
Ausschreibung Planer																										
Planungsphase, Ausschüsse, Vergaben																										
Abstimmung mit zuständigen Ämtern und Gestaltungsbeirat*																										
Neubau des Schulgebäudes, Virchowstr.																										
Umzug der Schule																										
Abriss altes Schulgebäude (Virchowstr. und Bismarckstr.)																										
Neubau der Turnhalle (Virchowstr.)																										
Abriss der Turnhalle (Virchowstr.)																										
Ausführung der Freianlagen																										

* führt vrs. zu keinen baulichen Verzögerungen

Kosten:

	Gesamtkosten in €
Plan: gem. WiPI 2020 ZGL	9.700.000€
Soll: Abrechnungsprognose	9.700.000€

Abrechnungsstand:	143.552€
<p>Beschlüsse: Wirtschaftsplan ZGL 2018- Beschluss BA vom 20.02.2018, Beschluss Rat vom 08.03.2018: Planungskosten</p> <p>Wirtschaftsplan ZGL 2019- Beschluss BA am 05.02.2019, Beschluss Rat am 14.02.2019: Maßnahmenbeschluss</p> <p>Beschluss BA und Ausschuss B+S am 17.09.2019 Neubau</p>	
<p>Stellungnahme Schulverwaltung: Mit den Vorbereitungen zur Schulbauberatung wurde direkt nach dem Ratsbeschluss v. 14.12.17 begonnen. Im ersten Halbjahr 2018 wurden Kontakte zu verschiedenen Beratungsbüros aufgenommen. Nach Durchführung der Ausschreibung wurde der Vertrag im August 2018 mit dem Architekturbüro „Die Baupiloten“ aus Berlin abgeschlossen. Nach einem ersten Gespräch am 30.10.18 wurde am 11.12.18 eine „Visionenwerkstatt“ durchgeführt, bei der eine große Anzahl an Personen beteiligt war. Am 12. Februar 2019 wurde eine weitere Veranstaltung, die „Weiterdenkenwerkstatt“ durchgeführt, in der erste Ergebnisse präsentiert und weitere Schritte erarbeitet wurden. Die Ergebnisse wurden am 03.07.2019 im Ausschuss Bildung und Sport vorgestellt.</p>	

06 Baumaßnahme:
Neubau der Leoschule mit Offenem Ganzttag und Sporthalle



Beschreibung der Maßnahme:

Neubau der Leoschule auf dem Gelände der alten Osterfeldschule (Hauptstandort)
 Abriss des bestehenden Schulgebäudes, Abriss und Neubau einer Sporthalle

Aktueller Sachstand:

Das Verfahren für folgende Planungsleistung sind bereits abgeschlossen:
 Projektsteuerer, Tragwerksplaner und TGA – HLS // ELT.
 Die Verhandlungsvergabe der Architekten wurde durchgeführt. Im Januar 2021 wird das Architekturbüro beauftragt. Das erste Planungsgespräch ist für Februar 2021 angesetzt.

Termine:

Projekttablauf (Grobschätzung des Zeitrahmens)

	2018		2019				2020				2021				2022				2023				2024				2025		
	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3				
Phase 0																													
Ausschreibung Projektsteuerer																													
Ausschreibung Planer																													
Planungsphase, Ausschüsse, Vergaben																													
Abstimmung mit zuständigen Ämtern und Gestaltungsbeirat*																													
Abriss der Osterfeldschule inkl. Turnhalle, Bismarkstraße																													
Neubau Leoschule, inkl. Turnhalle, Bismarkstraße																													
Umzug der Leoschule																													

* führt vrs. zu keinen baulichen Verzögerungen

Kosten:

Gesamtkosten **9.700.000 € Schule, 2.300.000 € TH**

Beschlüsse:

Wirtschaftsplan ZGL 2018-
 Beschluss BA vom 20.02.2018, Beschluss Rat vom 08.03.2018: **Planungskosten**

Wirtschaftsplan ZGL 2019-
 Beschluss BA am 05.02.2019, Beschluss Rat am 14.02.2019: **Maßnahmenbeschluss**

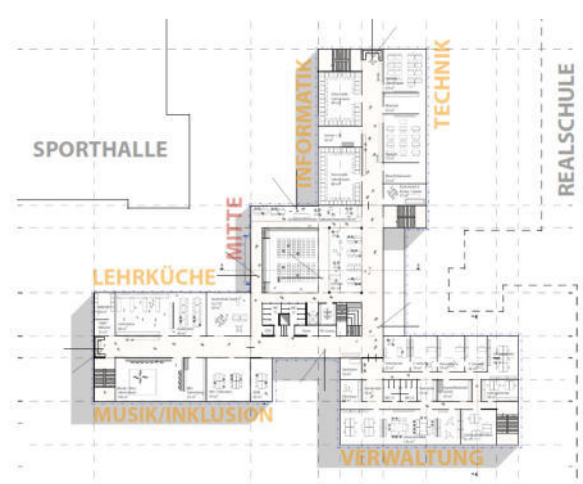
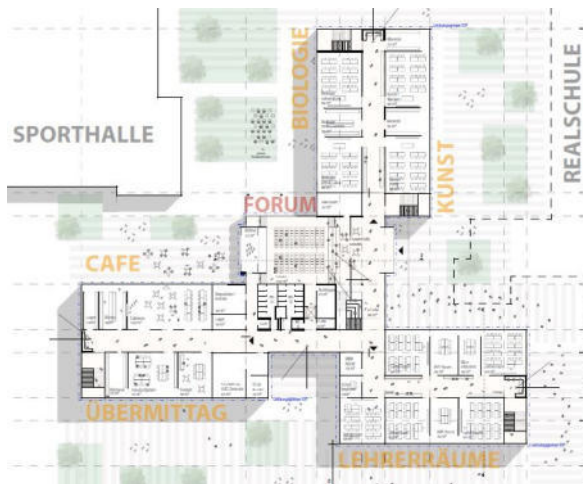
Beschluss BA und Ausschuss B+S am 17.09.2019 **Neubau**

Stellungnahme Schulverwaltung:

Mit den Vorbereitungen zur Schulbauberatung wurde direkt nach dem Ratsbeschluss v. 14.12.17 begonnen. Im ersten Halbjahr 2018 wurden Kontakte zu verschiedenen Beratungsbüros aufgenommen. Nach Durchführung der Ausschreibung wurde der Vertrag

im August 2018 mit dem Architekturbüro „Die Baupiloten“ aus Berlin abgeschlossen. Nach einem ersten Gespräch am 30.10.18 wurde am 12.12.18 eine „Visionenwerkstatt“ durchgeführt, bei der eine große Anzahl an Personen beteiligt war. Am 12. Februar 2019 wurde eine weitere Veranstaltung, die „Weiterdenkenwerkstatt“ durchgeführt, in der erste Ergebnisse präsentiert und weitere Schritte erarbeitet wurden. Die Ergebnisse wurden am 03.07.2019 im Ausschuss Bildung und Sport vorgestellt.

**07 Baumaßnahme:
Neubau der Realschule Altlünen**



Beschreibung der Maßnahme:

Neubau der Realschule

Aktueller Sachstand:

Die Verfahren für Planungsleistungen sind zum größten Teil abgeschlossen. Erste Planungsgespräche haben in enger Zusammenarbeit mit der Schulverwaltung und der Schule stattgefunden. Derzeit erfolgen die Grundlagenermittlungen der Infrastruktur der Bestandsgebäude zur Vorbereitung der Abbrucharbeiten und Baustellenlogistik. Der Entwurf soll dem Gestaltungsbeirat voraussichtlich in der nächsten Sitzung vorgestellt werden.

Termine:

Projekttablauf

	2018		2019				2020				2021				2022				2023				2024				
	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	
Phase 0																											
Vergabe Projektsteuerer																											
Vergabe Planer																											
Planungsphase																											
Abstimmung mit zuständigen Ämtern und Gestaltungsbeirat*																											
Abriß Turnhalle und Herrichten Baufeld																											
Neubau Realschule																											
Umzug in das neue Schulgebäude																											
Abriß altes Schulgebäude																											
Neubau Turnhalle																											

* führt vrs. zu keinen baulichen Verzögerungen

Erläuterung Termine:

Der Terminplan wurde an den Entwurfsplan des Architekten angepasst.

Kosten:

	Gesamtkosten in €
Plan: gem. WiPI 2020 ZGL	15.500.000
Soll: Abrechnungsprognose	15.500.000
Abrechnungsstand:	114.000

Beschlüsse:

Wirtschaftsplan ZGL 2018:

Beschluss BA vom 20.02.2018, Beschluss Rat vom 08.03.2018: Planungskosten

Wirtschaftsplan ZGL 2019:

Beschluss BA am 05.02.2019, Beschluss Rat am 14.02.2019: Maßnahmenbeschluss

Beschluss BA und Ausschuss B+S am 10.10.2019

Neubau Schule & TH

Stellungnahme Schulverwaltung:

Nach dem Beschluss des Rates der Stadt Lünen am 12.07.2018 wurde mit der Vorbereitung der Schulbauberatung begonnen. Dabei soll auch die Möglichkeit einer Renovierung des Altgebäudes geprüft werden. Es wurden Kontakte zu verschiedenen Beratungsbüros aufgenommen und am 01.10.2018 eine Ausschreibung durchgeführt. Der Vertrag wurde am 22.11.2018 mit dem Architekturbüro Klein + Neubürger Part., Bochum abgeschlossen. Ein erstes Gespräch mit der Schulleitung und dem Lehrerrat hat am 17.01.2019 stattgefunden. Am 14.02.2019 wurden Gespräche mit der Schulleitung und den einzelnen Fachschaften der Schule geführt. Am 26.03.2019 wurde ein erster Workshop durchgeführt.

Das Architekturbüro hat am 29.03.2019 einen Zwischenbericht erstellt, aus dem ersichtlich wird, dass eine Renovierung des Bestandsgebäudes unwirtschaftlich ist.

ZGL hat daraufhin mit der Vorbereitung der Ausschreibung des Projektsteuerers begonnen.

Am 23.05.2019 hat ein weiterer Termin mit Schule, Stadtplanung, ZGL, VHS, Musikschule, Kirchen, Politik und weiteren evtl. Nutzern aus dem Quartier stattgefunden.

Am 03.07.2019 hat ein Abschlussworkshop stattgefunden. Die Ergebnisse wurden im Ausschuss für Bildung und Sport am 18.09.2019 vorgestellt.

Stellungnahme Stadtplanung:

Am 14.12.2020 hat ein Gespräch mit der Stadtplanung und der ZGL stattgefunden. Hier wurde der derzeitige Stand der Baumaßnahme erläutert. Die Ausschreibung für das Bodengutachten sowie eines Schadstoffgutachters werden gemeinsam durch die Stadtplanung und die ZGL vorbereitet. Die Stadtplanung regte an, den Entwurf dem Gestaltungsbeirat frühzeitig vorzustellen (nächste Sitzung voraussichtlich im Februar 2021).

08 Baumaßnahme:
Energetische Sanierung und barrierefreier Umbau an der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule



Beschreibung der Maßnahme:

Im Zuge des Städtebauförderprogramms „Stadtumbau West“ soll die Käthe-Kollwitz-Gesamtschule energetisch saniert und barrierefrei umgebaut werden. Die Gebäudehülle sowie die Anlagentechnik werden entsprechend aktuellen Anforderungen ertüchtigt.

Aktueller Sachstand:

Die Baugenehmigung liegt vor, der Umbau beginnt im Januar 2021. Die Container wurden durch die Schüler des 1. BA. bezogen. Eine entsprechende Freimessung der Containeranlage liegt vor. Der Unterricht wird voraussichtlich am 11.01.2021 in den Containern aufgenommen.

Die Gerüstbauarbeiten beginnen im Januar, die Baustelleneinrichtung und der Bauzaun wurden gestellt. Bis auf wenige Ausnahmen wurden alle Ausbaugewerke bereits ausgeschrieben. Die fehlenden Ausschreibungen werden aktuell durch den Generalplaner erarbeitet.

Termine:

Projektablauf

	2019				2020				2021				2022			
	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
Vergabeverfahren Planungsleistungen																
Planungsphase																
Ausführungsphase (Ausschüsse, Vergaben, Baudurchführung)																
Fertigstellung																

Der Bauablauf wurde durch die Corona-Pandemie gestört und damit verzögert

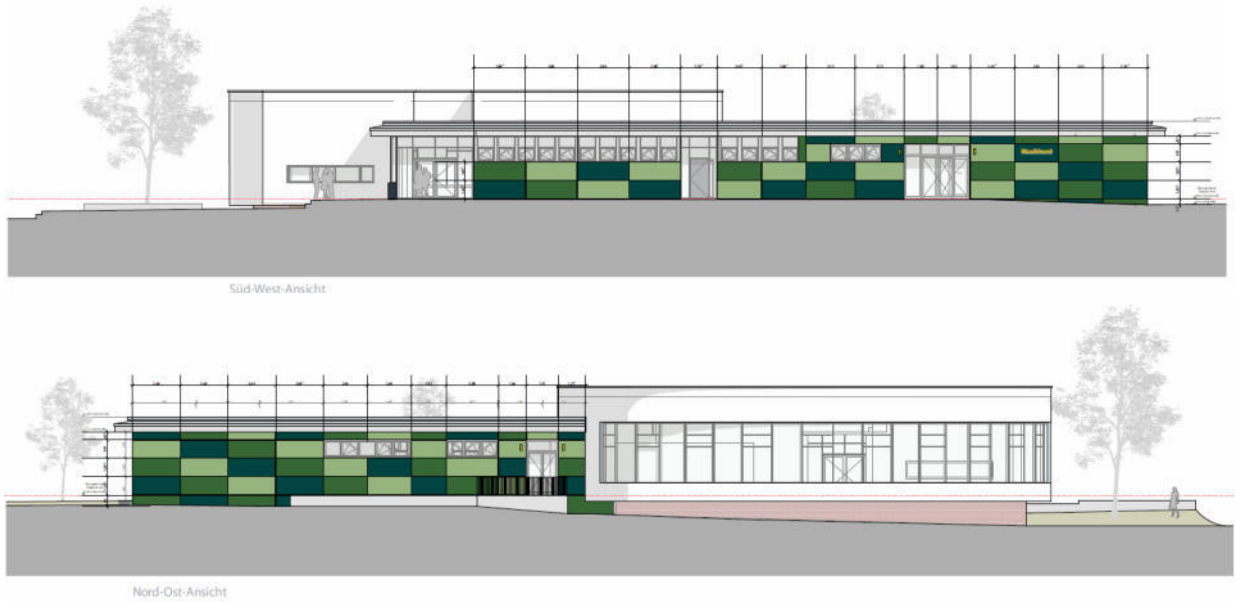
Kosten:

	Gesamtkosten in €
Plan: gem. WiPl 2020 ZGL	6.900.000
Soll: Abrechnungsprognose	6.600.000
Abrechnungsstand:	690.000

Beschlüsse:

Wirtschaftsplan ZGL 2019 – 1. Änderungsliste; VL-4/2019 (Ratsbeschluss vom 14.02.2019)
Beschluss Ausschuss f. Stadtentwicklung am 06.05.2014, Beschluss Ausschuss f.
Stadtentwicklung am 29.11.2016 (VL-167/2016)

09 Baumaßnahme:
Anbau einer Musikinsel an die Mensa der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule



Beschreibung der Maßnahme:

Die im ehem. Gebäudeteil D beheimateten Musik- und Nebenräume werden als Ersatzmassnahme „Musikinsel“ mit drei Klassenräumen und Nebenräumen an die bestehende Mensa angebaut.

Aktueller Sachstand:

Die Baugenehmigung wurde erteilt. Alle am Bau beteiligten Ingenieure sind beauftragt. Das Architekturbüro hat die Ausführungsplanung abgeschlossen. Die Leistungsverzeichnisse für Rohbauarbeiten, Elektroarbeiten, Heizung-, Lüftung- und Sanitärarbeiten sind fertiggestellt und wurden veröffentlicht.

Termine:

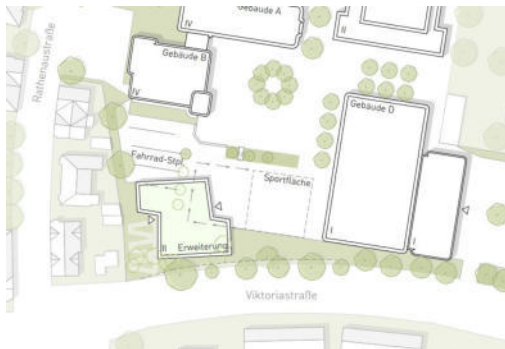
Projektablauf (Grobschätzung des Zeitrahmens)

	2019		2020				2021				2022				2023		
	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	
Genehmigungsplanung durch ZGL u. Bauantrag																	
Vergabe Fachplaner																	
Planungsphase																	
Vergabe Ausführungsgewerke																	
Ausführungbeginn u. Fertigstellung																	

Kosten:

	Gesamtkosten in €
Plan: gem. WiPI 2020 ZGL	1.700.000,00
Soll: Abrechnungsprognose	1.700.000,00
Abrechnungsstand:	52.100,00

**10 Baumaßnahme:
Erweiterung des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums**



Lageplan



3D-Ansicht

Beschreibung der Maßnahme:

Errichtung eines Solitärgebäudes für sechs Klassen zur Erweiterung des Schulkomplexes.

Aktueller Sachstand:

Der eingereichte Bauantrag ist genehmigt worden. Die Vergabe der Rohbauarbeiten ist derzeit in Prüfung. Folgende Gewerke werden sukzessive ausgeschrieben. Ein Baubeginn wird für Mitte Februar 2021 erwartet.

Termine:

Projektablauf (Grobschätzung des Zeitrahmens)	2019				2020				2021				2022			
	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
Vergabe Planungsleistungen																
Planungsphase																
Ausführungsphase (Ausschüsse, Vergaben Gewerke, Baudurchführung)																
Fertigstellung																

Kosten:

	Gesamtkosten in €
Plan: gem. WiPl 2020 ZGL	2.750.000
Soll: Abrechnungsprognose	2.750.000
Abrechnungsstand	152.570

Erläuterung Kosten:

Die Kostenberechnung aus Lph 3 (HOAI) liegen innerhalb des Projektbudgets und wurde freigegeben.

Der aktuelle Planungsstand lässt die Einhaltung des Projektbudgets erwarten.

Beschlüsse:

Wirtschaftsplan ZGL 2020 vom 11.09.2019

Stellungnahme Schulverwaltung:

Die ersten Gespräche zwischen ZGL, Schulverwaltung, Schulleitung und Architekt wurden geführt. (Anm. ZGL: Stellungnahme zum BA vom 03.03.2020)

**11 Baumaßnahme:
Erweiterung der OGS an der Overbergschule, Weißenburgerstr. 27**



Beschreibung der Maßnahme:

Im Rahmen des Förderprogramms „Gute Schule 2020“ soll auf der Ostseite des Schulhofs der Overbergschule ein Neubau der OGS für 5 Gruppen (je 25 Kinder) entstehen.

Aktueller Sachstand:

Nach einem Wasserschaden im November 2020 werden die Trocknungsarbeiten voraussichtlich im Januar 2021 abgeschlossen. Der bereits fertiggestellte Oberboden muss aufgenommen und neu verlegt werden. Trockenbauteile werden bis auf einen Meter Höhe ausgetauscht. Für die weiteren Ausbauarbeiten wurden bereits die Materialien geliefert und wurden an der OGS eingelagert. Die Außenanlagenarbeiten befinden sich in der Ausführung.

Termine:

Projekttablauf (angelehnt an den Projektzeitenplan des externen Architekten)

	2018				2019				2020				2021			
	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
Planungsphase																
Ausführungsphase (Ausschüsse, Vergaben, Baudurchführung)																
Fertigstellung																

Erläuterung Termine:

Seit Mai 2020 können die Ausbaugewerke, wie z. B. Putz- Trockennau- und Bodenlegearbeiten, nur mit geminderter Mannstärke auf der Baustelle tätig sein. Zudem haben sich die Zuliefertermine für Baustoffe wesentlich erhöht. Im Oktober gab es Coronaerkrankungen u./o. Quarantäne bei der Firma für Fliesenarbeiten und Trockenbauarbeiten. Die Firmen haben mitgeteilt das sie unter Personalnot leiden. Auf Grund des Wasserschadens vom 11.11.2020, musste das Gebäude getrocknet werden. Im Anschluss müssen beschädigte Bauteile ausgetauscht werden. Die Fertigstellung wird für Ende März 2021 erwartet.

Kosten:

	Gesamtkosten in €
Plan: gem. WiPl 020 ZGL	2.600.000
Soll: Abrechnungsprognose	2.600.000
Abrechnungsstand	1.935.000

Beschlüsse:

Wirtschaftsplan ZGL 2018 – 2. Änderungsliste

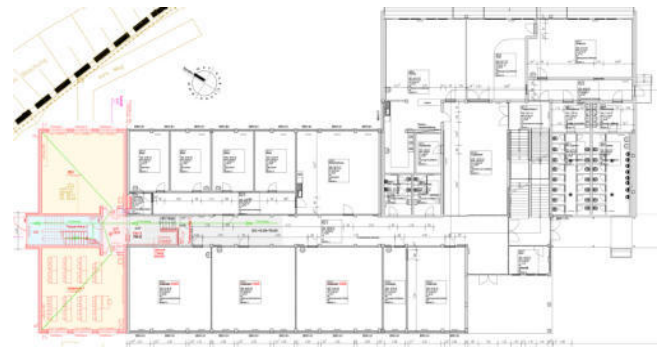
Beschluss BA am 13.12.2017, Beschluss Rat am 14.12.2017

Stellungnahme Schulverwaltung:

Die Planungen wurden mit der Schule und der OGS-Leitung erörtert. Am 06.07.2018 fand in der Schule unter Beteiligung des Architekturbüros, ZGL und der Schulverwaltung ein Auftaktgespräch statt. Am 20.09.2018 wurden erste Planungen der Schulleitung, der OGS-Leitung und Elternvertretern vorgestellt. Eine weitere Vorstellung der Planungen hat am 29.01.2019 stattgefunden. Abschlussvorstellung und Abstimmung der Genehmigungsplanung am 06.05.2019 mit Schulleitung, OGS-Leitung, Schulverwaltung und ZGL.

Bei weiteren Planungsschritten werden die Schule und die OGS-Leitung weiter eingebunden.

12 Baumaßnahme:
Erweiterung der OGS an der Kelmschule, Auf dem Kelm 19



Beschreibung der Maßnahme:

Im Rahmen des Förderprogramms „Gute Schule 2020“ soll zur Erweiterung der OGS an der nördlichen Außenwand des Schulgebäudes ein zweigeschossiger Anbau errichtet werden. Darüber hinaus muss die OGS-Küche dem Bedarf angepasst und entsprechend erweitert werden.

Aktueller Sachstand:

Der Anbau ist fertiggestellt. Die Außenanlagen werden im Januar/ Februar 2021 hergerichtet.

Die OGS-Küche befindet sich z. Zt. in der Ausführungsplanung. Die Ausschreibung der Gewerke Heizung-, Sanitär-, Lüftungs- und MSR-Arbeiten ist im Dezember erfolgt. Lüftungs- und MSR-Arbeiten mussten nochmals neu ausgeschrieben werden, da kein Bieter ein Angebot abgegeben hatte. Die Submission ist am 20.01.2021.

Termine:

Erweiterung der OGS an der Kelmschule

Projekttablauf (Grobschätzung des Zeitrahmens)

	2018				2019				2020				2021			
	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
Planungsphase																
Ausführungsphase (Ausschüsse, Vergaben, Baudurchführung)																
Fertigstellung																
Ausführungsphase OGS-Küche (Ausschüsse, Vergaben, Baudurchführung)																
Fertigstellung OGS-Küche																

Erläuterung Termine:

Der Anbau ist fertiggestellt. Die OGS-Küche wird im Nachgang bis Ende der Osterferien 2021 fertiggestellt, da sich hier der Aufwand erheblich erhöht hat (siehe auch Erläuterung Kosten) und 2 Gewerke mangels Bietern nochmals neu im Januar 2021 ausgeschrieben werden mussten.

Kosten:

	Gesamtkosten in €
Plan: gem. WiPI 2020 ZGL	1.150.000
zusätzliche Mittel aus Umschichtung im Vermögensplan aus Maßnahmennummer 702501 - siehe Vorlage VL 203/2020	460.500
Soll: Abrechnungsprognose	1.610.500
Abrechnungsstand	1.031.592

Erläuterung Kosten:

Durch die erheblich gestiegenen Anforderungen an die technische Ausrüstung der OGS-Küche durch Einbringung von professionellen Küchengeräten von Seiten des Bedarfsträgers muss nun eine industrielle Küche geplant und eingebaut werden, die um ein Vielfaches teurer ist als der ursprünglich avisierte Planungsstand. Daraus resultiert die Erhöhung der Gesamtkosten um 460.500 €.

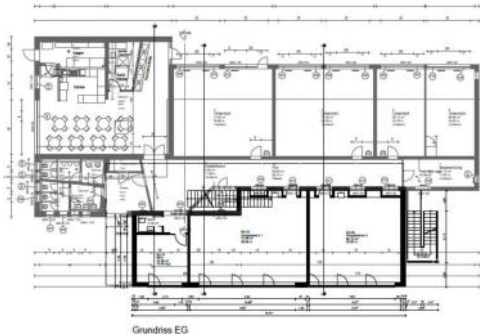
Beschlüsse:

Wirtschaftsplan ZGL 2018 – 2. Änderungsliste
 Beschluss BA am 13.12.2017, Beschluss Rat am 14.12.2017
 Beschluss vorberatend Ausschuss Bildung und Sport 23.09.2020 VL 164/2020
 Ratsbeschluss vom 08.10.2020
 Beschluss BA vom 08.12.2020

Stellungnahme Schulverwaltung:

Die Planungen wurden mit der Schulleitung und der OGS-Leitung besprochen. Bei weiteren Planungsschritten steht die Schulverwaltung im ständigen Austausch mit ZGL und der Schulleitung sowie der OGS-Leitung.

13 Baumaßnahme:
Erweiterung der OGS an der Matthias-Claudius-/Gottfriedschule



Beschreibung der Maßnahme:

Im Rahmen des Förderprogramms „Gute Schule 2020“ soll zur Erweiterung der OGS an der nordöstlichen Außenwand des Schulgebäudes ein Anbau errichtet werden.

Aktueller Sachstand:

Der Bauantrag wurde genehmigt. Erste Gewerke wurden bereits beauftragt. Ein Baubeginn verschiebt sich aufgrund momentan langer Produktionszeiten für Fenster, Holzbauelemente u.ä. auf Februar 2021. Der Fertigstellungstermin bleibt bestehen.

Termine:

Projekttablauf (angelehnt an den Projektzeitenplan des externen Architekten)

	2019				2020				2021			
	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
Vergabe Planungsleistungen												
Planungsphase												
Ausführungsphase (Ausschüsse, Vergaben, Baudurchführung)												
Fertigstellung												

Kosten:

	Gesamtkosten in €
Plan: gem. WiPl 2020 ZGL	1.300.000
Soll: Abrechnungsprognose	1.300.000
Abrechnungsstand	121.395

Erläuterung Kosten:

Die Kostenberechnung aus Lph 3 (HOAI) liegen innerhalb des Projektbudgets und wurde freigegeben.
 Mit Fortschreibung der Kosten in den Lph 5 und 6 ist mit aktuellem Planungsstand mit der Einhaltung des Projektbudgets zu rechnen.

Beschlüsse:

Wirtschaftsplan ZGL 2020 vom 11.09.2019

**14 Baumaßnahme:
Umbau der Persiluhrrpassage zur kulturellen Bildungseinrichtung**



Beschreibung der Maßnahme:

Im Rahmen des Stadtumbaukonzeptes im Bereich der „Nördlichen Innenstadt“ soll die leerstehende Persiluhrrpassage zu einem Kultur- und Bildungszentrum im Sinne einer zentralen Gemeinbedarfseinrichtung umgebaut werden.

Aktueller Sachstand:

Der Vorentwurf des Architekten und der Fachplaner liegt vor. Mit einer Vergabe der Planerleistung Innenarchitektur wird im Februar gerechnet. Eine frühere Vergabe der Planerleistung war nicht möglich, da die erste Ausschreibung mangels Interesse aufgehoben werden musste. Die damit verbundene Verzögerung ist der Grund für die voraussichtliche spätere Fertigstellung des Projektes.
Um die Zeitverluste zu minimieren wurden erste Leistungen aus LP 3 bereits erarbeitet. Nach Benachrichtigung der Mieter der WBG wird die Schadstoffsanierung im Januar erfolgen. Anschließend muss die freigelegte Konstruktion aufgenommen und alle bisherigen Planungsansätze auf Exaktheit und Vollständigkeit überprüft werden. Hier ist eventuell mit Anpassungen oder geringfügigen Korrekturen zu rechnen.

Termine:

Projekttablauf

	2020				2021				2022				2023			
	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
Planungsphase																
Ausführungsphase (Ausschüsse, Vergaben, Baudurchführung)																
Fertigstellung																

Kosten:

	Gesamtkosten in €
Plan: gem. WiPI 2020 ZGL	5.350.000
Soll: Abrechnungsprognose	5.350.000
Abrechnungsstand:	677.000

**15 Baumaßnahme:
Ertüchtigung der Trauerhalle Brambauer**



Beschreibung der Maßnahme:

Mit Hilfe einer Machbarkeitsstudie soll die Trauerhalle Brambauer in seiner denkmalwertenden Substanz wiederhergestellt werden. Im Rahmen einer Gesamtanierung sollen insbesondere die Dächer und die Sanierung des Innenbereichs sowie eines evtl. neu zu errichtenden Kolumbarium im Vordergrund stehen.

Aktueller Sachstand:

Die Machbarkeitsstudie wurde fertiggestellt und vorgelegt. Die Studie befindet sich in der Auswertung.

Termine:

Projekttablauf (Grobschätzung des Zeitrahmens)

	2019		2020				2021				2022				2023			
	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	
Machbarkeitsstudie																		
Fördermittelbeantragung																		
Planungsphase																		
Ausführungsphase (Ausschüsse, Vergaben, Baudurchführung)																		
Fertigstellung																		

Kosten:

Gesamtkosten für die Machbarkeitsstudie: 87.600 €